

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 28.04.2020

Änderungsantrag zu TOP 1.5. der Ratssitzung am 30.04.2020

Genehmigung von Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der VBW Bauen und Wohnen GmbH – hier: Wirtschaftsplan 2020

Der Rat möge den Beschlussvorschlag in folgenden Wortlaut ändern:

Der Rat der Stadt Bochum lehnt den Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats der VBW Bauen und Wohnen GmbH (VBW) über den Wirtschaftsplan 2020 ab. Der Vertreter der Stadt Bochum in der Gesellschafterversammlung der VBW wird angewiesen, dem Wirtschaftsplan 2020 in der vorliegenden Form nicht zuzustimmen.

Der Rat der Stadt Bochum fordert den Aufsichtsrat der VBW auf, einen überarbeiteten Wirtschaftsplan mit einem um 3,0 Millionen Euro reduzierten Jahresüberschuss vorzulegen. Statt diese 3 Millionen Euro an die Anteilseigner auszuschütten, sollen sie angesichts der Corona-Krise zur Senkung der Mieten verwendet werden.

Begründung:

Angesichts der Corona-Krise haben viele Mieter*innen wegen Kurzarbeit, fehlenden Aufträgen und drohendem Arbeitsplatzverlust Schwierigkeiten, ihre Miete zu bezahlen. In dieser Situation ist es nicht angebracht, an den hohen VBW-Renditezielen festzuhalten.

Die Erwartung der Stadt Bochum, von der VBW Gewinnausschüttungen in Millionenhöhe zu erhalten, sorgt für unnötig hohe Mieten bei dem mehrheitlich städtischen Wohnungsunternehmen – und damit auch für ein künstlich erhöhtes Mietpreisniveau in unserer Stadt insgesamt. Der Bochumer Mieterverein hat ausgerechnet: Alleine durch den Verzicht auf die Gewinnausschüttung könnte die Miete jeder freifinanzierten VBW-Wohnung im Durchschnitt 50 Euro pro Monat günstiger ausfallen. Dieser Gestaltungsspielraum zur Entlastung der Bochumer Bevölkerung und zur Senkung der ortsüblichen Vergleichsmiete sollte in der Krise genutzt werden.

Gültaze Aksevi
Fraktionsvorsitzende